

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 13.11.2018

| | |
|--|--|
| Sitzungsort: | Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt |
| Beginn: | 18:30 Uhr |
| Ende: | 19:16 Uhr |
| Anwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Abwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Sitzungsleiter/in: | Herr Horn |
| Schriftführer/in: |  |

Tagesordnung:

| I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen- Nummer |
|------|--|------------------------|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.09.2018 | |
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 5. | Verweisungen von Anfragen des Stadtrates | |
| 5.1. | Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 27.06.2018 Vertagung vom 25.09.2018 Lärmbelästigung in der Meienbergstraße | 1251/18 |

BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport;
Sprecher der "Anliegergemeinschaft Meienbergstraße";
Betreiber des Lokals "Nachtschicht"

- 5.1.1. Vertagung vom 25.09.2018 **1424/18**
Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2018
zum TOP 6.2.16 (DS 1251/18 - Lärmbelästigung in der
Meienbergstraße) - Nachfragen
BE: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
hinzugezogen: Sprecher der "Anliegergemeinschaft Mei-
enbergstraße";
Betreiber des Lokals "Nachtschicht"
- 5.1.2. Vertagung vom 25.09.2018 **1719/18**
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom
21.08.2018 zum TOP 5.2 + 5.2.1 (DS 1251/18 u. 1424/18) -
Lärmbelästigung in der Meienbergstraße ...etc. - hier:
ordnungsrechtliche Möglichkeiten
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirt-
schaft;
Leiterin des Bauamtes
hinzugezogen: Sprecher der "Anliegergemeinschaft Mei-
enbergstraße";
Betreiber des Lokals "Nachtschicht"
- 5.2. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 05.09.2018 **1740/18**
Vertagung vom 25.09.2018
Flächen- und Waldbrände
BE: Fragesteller Herr Metz, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicher-
heit und Wirtschaft
- 5.3. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 17.10.2018 **2061/18**
Fußgängerquerung Roter Berg
BE: Fragestellerin Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD
hinzugezogen: Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Lie-
genschaften
Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg
6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 25.09..2018 **2073/18**
- TOP 5 Diskussion zur Einführung einer Ortsteilverfas-
sung für alle Ortsteile/ hier: Voraussetzungen finanzielle

Unterstützung Bürgerbeiräte/-initiativen
BE: Beigeordnete für Finanzen

- 7. Informationen
- 7.1. Vertagung vom 25.09.2018 **0293/18**
Maßnahmepaket Ehrenamt FF
BE: Leiter Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
- 7.1.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO am **2078/18**
25.09.2018 zu TOP 8.2 DS 0293/18 "Maßnahmepaket Ehrenamt FF" hier: finanzielle Unterstützung zu Mitgliedschaft Fitnessstudio
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft
- 7.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Durch den Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, Herrn Horn, Fraktion CDU, wurde die öffentliche Sitzung eröffnet und die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit festgestellt. Er begrüßte die geladenen Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Ausschussmitglieder wurden durch den Vorsitzenden, Herrn Horn, Fraktion CDU, darüber in Kenntnis gesetzt, dass der TOP 5.2

- **Drucksache 1740/18** – Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 05.09.2018 / Vertagung vom 25.09.2018: Flächen und Waldbrände

durch den Einreicher vertagt wurde.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt. Der Ausschuss stimmte der geänderten Tagesordnung mit **Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0** einstimmig zu.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.09.2018

genehmigt **Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

4. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. **Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 27.06.2018** 1251/18
Vertagung vom 25.09.2018
Lärmbelästigung in der Meienbergstraße
BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport;
Sprecher der "Anliegergemeinschaft Meienbergstraße";
Betreiber des Lokals "Nachtschicht"

Die Drucksachen 1251/18 (TOP 5.1), 1424/18 (TOP 5.1.1) und 1719/18 (TOP 5.1.2) wurden gemeinsam aufgerufen.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, schildert den in den Drucksachen genannten Sachverhalt und geht auf die Verschmutzung, die Sachbeschädigung, die Sondernutzung und die Lärmbelästigung ein. Sie stellte für den Geschäftsführer des Mercure Hotels und den Sprecher der "Anliegergemeinschaft Meienbergstraße", den Antrag auf Rederecht. Sie erkundigte sich, warum die vom Umweltamt empfohlenen Auflagen, die innerhalb der Genehmigung zur Umnutzung nach dem BauGB verpflichtend sind, dass so eine Gaststätte betrieben werden kann, nicht aufgenommen wurden. Diese Auflagen hätten der Minimierung der Lärmbelästigung gedient. Frau Walsmann fragte nach, wie die Situation gelöst werden könnte. Zudem sprach sie an, dass die "Nachtschicht" ein halbes Jahr ohne Genehmigung betrieben wurde und weiterhin Sondernutzungen stattfinden.

Das Rederecht für Geschäftsführer des Mercure Hotels und dem Vertreter der Anliegergemeinschaft wurde einvernehmlich erteilt.

Herr Linnert, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, wies darauf hin, dass dieses Thema prinzipiell nicht die Zuständigkeit des Ausschusses tangiere, da es eher dem übertragenen Wirkungsbereich zuzuordnen sei. Er informierte die Ausschusmitglieder darüber, dass regelmäßig stichpunktartige Kontrollen durchgeführt wurden, welche auch nach 22 Uhr stattgefunden haben. Die Ergebnisse waren 172 Verwarnungen im September, Oktober und November dieses Jahres im Bereich Verkehrsordnungswidrigkeiten. Weitere Ordnungswidrigkeiten wurden nicht festgestellt. Er betonte, dass bei der Stadtverwaltung Erfurt auch Ordnungswidrigkeitsanzeigen von Bürgern erstattet werden können. Diese seien bisher nicht eingegangen. Wenn es Beweise gibt sollen diese mit Bildern belegt werden, richtet er seine Bitte auch an die Vertreter der Anliegergemeinschaft. Daraufhin würden diese bearbeitet werden.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, erwähnte, dass am 27.09.2018 eine Anzeige aufgrund von nicht erlaubter Sondernutzung vom Geschäftsführer des Hotels eingereicht wurde. Weiterhin teilte sie mit, dass sich der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften in der parallelen Beratung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt dahingehend geäußert hätte, sich dem Problem erneut anzunehmen und auch die erteilte Baugenehmigung noch einmal zu überprüfen.

Der Geschäftsführer der Mercure Hotels bestätigte nochmals, dass eine Anzeige vorliegt. Die Bewertungen des Hotels im Internet auf aktuellen Buchungsportalen im Abgleich mit der Eröffnung der "Nachtschicht" würden das Ausmaß der aktuellen Situation darstellen. Er

betonte, dass er zum Schutz des Personals dieses nicht auffordern würde, Fotos zu machen. Es waren bereits Belästigungen und Sachbeschädigungen im Bereich des Hotels zu verzeichnen gewesen. Der Geschäftsführer des Hotels schilderte seine Ansicht, dass der Besitzer des "Späti" und der Lokale auch nach Verlassen seiner Einrichtung seiner Ansicht nach für seine Gäste zuständig sei.

Herr Linnert, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, erwähnte, dass eine illegale Sondernutzung als Außengastronomie bisher nicht festgestellt wurde. Er schilderte, dass die Stadtverwaltung keine Polizisten hat, sondern Verwaltungsbeamte im Außendienst, welche sowohl personell als auch materiell den Anforderungen entsprechend nicht in der Lage sind, sich gegen 10 bis 20 alkoholisierten Personen durchzusetzen. Dafür wird die Polizei benötigt. Durch die Ordnungsbehörde seien nur stichprobenartige Kontrollen möglich.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, zeigte Verständnis für die Belange des Hotels. Es betonte, dass die Zivilcourage ausgeprägter sein sollte und Anzeigen gefertigt werden sollten. Er erfragt bei dem Geschäftsführer des Mercure-Hotels, was aus dessen Sicht die Stadtverwaltung nach seiner Meinung nach tun sollte.

Der Geschäftsführer des Hotels verwies auf sein Schreiben und dem Hinweis, die Betreiber von Gaststätten und Kneipen über ihre Pflichten aufzuklären, indem sie ihre Gäste anhalten, den Lärmpegel geringer zu halten. Er sieht die Schuld bei den Betreibern.

Der Vertreter der Anliegergemeinschaft wies darauf hin, dass nur das "Späti" eine Sondernutzung der Straßen und Gehwege durch das Herausstellen von Stühlen tätige. Er bat um eine gerechte Abwägung der Interessen der Bewohner auf Nachtruhe ab 22 Uhr einerseits und die Interessen der "Partygesellschaft" andererseits. Überlegenswert seien für ihn auch die Veränderung der Sperrzeit oder eine temporäre Videoüberwachung.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, informierte nochmals, dass eine Überprüfung für mögliche nachträgliche Auflagen zu erteilten Genehmigungen auch unter Einbeziehung des Thüringer Landesverwaltungsamtes zugesagt wurde.

Herr Linnert, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, erwähnte, dass das Problem der Doppelnutzung der Innenstadt als Wohngebiet und als "Partyraum" vorhanden ist. Die immissionsschutzrechtlichen und baurechtlichen Regelungen versuchen diese unterschiedlichen Interessenlagen auszugleichen, was jedoch nicht immer gelänge. Die Sperrzeit wäre eine Lösung, würde jedoch nicht nur für ein Lokal gelten sondern für die gesamte Innenstadt, gab er zu bedenken.

Herr Haase, Fraktion DIE LINKE., stimmte Herrn Linnert zu und warnt jedoch davor, dass es gefährlich sein könnte, wenn Lösungen im Interesse der Bürger nicht über den Staat gelöst werden. Dies könnte dazu führen, dass sich der Bürger selbst hilft. Er befürchtete, dass Auflagen dafür sorgen, dass andere Lokale auch Auflagen bekommen.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, äußerte seine Meinung dahingehend, dass aus seiner Sicht der ordnungsrechtliche Aspekt der Fragestellung erschöpft sei und insofern die baurechtlichen

Fragen, die bereits im anderen Ausschuss aufgenommen wurden, dort erörtert werden sollten.

Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, legte seine Sicht der Dinge dar, da er sich selbst auch in so einer Wohnsituation befindet und empfiehlt, die Polizei zu kontaktieren, wenn der Bürger selbst nicht weiterkommt.

Der Vorsitzende, Herr Horn, Fraktion CDU, empfahl diesen Tagesordnungspunkt vor dem Hintergrund der weiteren Prüfungen und Beratungen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorläufig als erledigt zu betrachten. Sollte sich aufgrund der Ergebnisse der Prüfung ein erneutes Erfordernis aus Sicht von Frau Walsmann als Antragstellerin ergeben, sollte die Angelegenheit erneut aufgerufen werden. Frau Walsmann stimmte diesem Vorschlag zu.

zur Kenntnis genommen

- 5.1.1. **Vertagung vom 25.09.2018** **1424/18**
Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2018
zum TOP 6.2.16 (DS 1251/18 - Lärmbelästigung in der
Meienbergstraße) - Nachfragen
BE: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
hinzugezogen: Sprecher der "Anliegergemeinschaft Meienbergstraße";
Betreiber des Lokals "Nachtschicht"

Siehe TOP 5.1

zur Kenntnis genommen

- 5.1.2. **Vertagung vom 25.09.2018** **1719/18**
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom
21.08.2018 zum TOP 5.2 + 5.2.1 (DS 1251/18 u. 1424/18) -
Lärmbelästigung in der Meienbergstraße ...etc. - hier: ord-
nungsrechtliche Möglichkeiten
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft;
Leiterin des Bauamtes
hinzugezogen: Sprecher der "Anliegergemeinschaft Meienbergstraße";
Betreiber des Lokals "Nachtschicht"

Siehe TOP 5.1

zur Kenntnis genommen

- 5.2. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 05.09.2018 1740/18
Vertagung vom 25.09.2018
Flächen- und Waldbrände
BE: Fragesteller Herr Metz, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit
und Wirtschaft

Siehe TOP 2

vertagt

- 5.3. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 17.10.2018 2061/18
Fußgängerquerung Roter Berg
BE: Fragestellerin Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD
hinzugezogen: Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Lie-
genschaften
Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg

Herr Frenzel, Fraktion SPD, bat im Namen von Frau Dr. Klisch als Fragestellerin die EVAG in Abstimmung mit dem Ortsteilrat Roter Berg einen Signalstreifen an die nicht abgesenkte Ebene anzubringen.

Der Abteilungsleiter Verkehrsplanung aus dem Amt für Stadtentwicklung und -planung teilte mit, dass die Umsetzung der Baumaßnahme entsprechender der durch den Bau- und Verkehrsausschuss beschlossenen Regelbauweise erfolgte und richtlinienkonform umgesetzt wurde. Die Erfahrung habe jedoch gezeigt, dass die Absenkungen in den Breiten nicht optimal sind und schlägt vor, sich mit der EVAG zusammzusetzen und im Rahmen der Fortschreibung der Regelbauweisen mittelfristig eine Lösung zu finden. Er sprach sich gegen einen Signalstreifen aus, da mit Kontrasten gearbeitet wird und dadurch eine Kontrastüberlagerung stattfinden würde, was zu Schwierigkeiten bei der Nutzung durch Sehbehinderte führt. Auch müssten sehr wahrscheinlich Fördergelder zurückgezahlt werden, wenn ein Umbau erfolgt.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, betonte, dass zukünftige Lösungen das akute Problem am Roten Berg nicht beheben würden. Zudem sei die genannte Stelle stark frequentiert.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, Fraktion CDU, verwies darauf, dass die geschilderte Problematik von der Verwaltung mitgenommen wird, aber eine Angelegenheit des Bauausschusses sei, die dort zu besprechen sei. Er empfahl daher eine Behandlung im zuständigen Ausschuss.

zur Kenntnis genommen

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO 25.09..2018 - 2073/18
TOP 5 Diskussion zur Einführung einer Ortsteilverfassung
für alle Ortsteile/ hier: Voraussetzungen finanzielle Un-
terstützung Bürgerbeiräte/ -initiativen
BE: Beigeordnete für Finanzen

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

- 7.1. Vertagung vom 25.09.2018 0293/18
Maßnahmepaket Ehrenamt FF
BE: Leiter Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Kata-
strophenschutz

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, Fraktion CDU, bedankt sich bei Herrn Frenzel, Fraktion SPD und zugleich Mitglied im Stadtfeuerwehrverband, für sein Engagement in der Sache.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, sieht die Problematik, dass es einen Beschlussvorschlag gibt, jedoch keinen Antrag. Da die Haushaltsmittel kassenwirksam werden müssen, müsse das Maßnahmepaket im Stadtrat beschlossen werden. Er hat sich mit dem Ausschussvorsitzenden darauf verständigt, dass das Maßnahmepaket geändert werden soll und eine dringliche Entscheidungsvorlage in die nächste Stadtratssitzung eingebracht wird. Die Ausschussmitglieder werden gebeten das Vorhaben zu unterstützen.

Herr Horn fasste zusammen, dass seiner Empfindung nach der Ausschuss das Vorhaben mitträgt und aufgrund der erforderlichen rechtssicheren Formulierung eine kurzfristige Beschlussfassung im nächsten Stadtrat erfolgen soll.

Im Ausschuss erhob sich dagegen kein Widerspruch.

zur Kenntnis genommen

7.1.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO am
25.09.2018 zu TOP 8.2 DS 0293/18 "Maßnahmepaket Eh-
renamt FF" hier: finanzielle Unterstützung zu Mitglied-
schaft Fitnessstudio
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirt-
schaft

2078/18

Siehe TOP 7.1

zur Kenntnis genommen

7.2. Sonstige Informationen

Es bestand kein weiterer Informationsbedarf, so dass durch den Vorsitzenden, Herrn Horn, Fraktion CDU, die Nichtöffentlichkeit hergestellt und die öffentliche Sitzung beendet wurde.

gez. Horn
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer